

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 589 Mittwoch, 16. November 2011

UNTER DEN STERNEN DER EU



David (13), Matthias (13)

Servus, wie gehts? Uns gehts gut, weil wir gerade etwas über die EU gelernt haben. Wir sind übrigens die 4E der Linzerstraße 146. Ihr wisst ja, dass auf der EU-Flagge 12 Sterne abgebildet sind, aber warum? Wir haben nachgeforscht, und sind zum Ergebnis gekommen, dass der Zwölferteil nach alter europäischer Überlieferung Sinnbild der Vollständigkeit ist, so wie z. B. das Ziffernblatt einer Uhr. Unsere Gruppe hat sich in der Zeitung mit den EU-Gesetzen beschäftigt. Andere Themen waren: „Wie kam Österreich zur EU“, „Die EU in unserem Alltagsleben“, „Die Entstehung der EU“ und „Zwei Länder der EU“, aber dazu mehr in unserer Zeitung. Viel Spaß beim Lesen.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DEM EU-GESETZ AUF DER SPUR

Hallo! Ich bin ein EU-Gesetz.



Ich gelte in allen 27 Mitgliedsländern. Über 500 Mio. Menschen müssen sich an mich halten.



Und so bin ich entstanden ...



Erst entscheidet die Kommission, welche Gesetze die EU braucht. Sie machen dem Rat der EU und dem EU-Parlament einen Vorschlag betreffend eines neuen Gesetzes. Die Kommission leitet außerdem die Verwaltung der EU.



Im Rat der EU treffen sich alle MinisterInnen aus den 27 Ländern. Der Rat der EU entscheidet, ob der Vorschlag für ein neues Gesetz nützlich für die EU ist, und stimmt darüber ab. Jedes halbe Jahr hat ein anderes Land den Vorsitz im Rat.





Das EU-Parlament wird von allen wahlberechtigten EU-BürgerInnen gewählt. Es besteht aus über 700 Mitgliedern, die alle 5 Jahre neu gewählt werden. Damit es in der EU ein neues Gesetz, wie mich, geben kann, müssen der Rat und das Parlament es beschließen.



Hier am europäischen Gerichtshof, in Luxemburg, werden Streitereien über ein Gesetz wie mich geregelt.



So! Das war meine Geschichte.



Böhm (13), David (13), Kath (13), Lotte (13), Rebecca (13) und das EU-Gesetz

AHA! WISSENSWERTES ZUM THEMA EU

Wie kam Österreich zur EU? Diese Frage haben wir uns gestellt, und für euch Antworten gefunden.

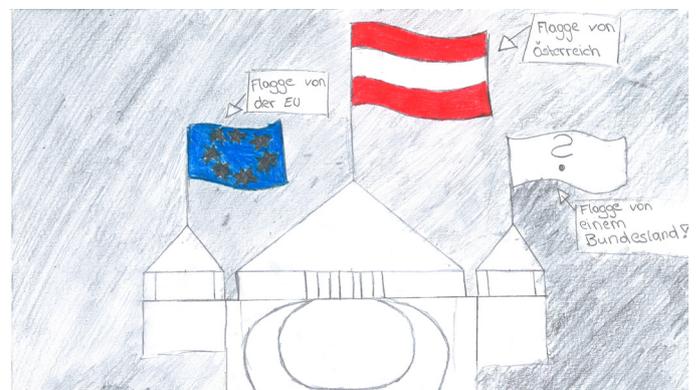
Am 12. Juni 1994 wurde eine Volksabstimmung durchgeführt. 2/3 der ÖsterreicherInnen haben dafür gestimmt, dass Österreich der EU beitrifft. Gemeinsam mit Finnland und Schweden trat Österreich 1995 der EU bei. Norwegen lehnte den Beitritt ab, weil sie Angst hatten, dass die Europäische Union die alleinige Macht über ihre wichtigsten Rohstoffquellen haben würde.

Die neue EU-Währung wurde am 1. Jänner 1999 in Österreich eingeführt und löste 2002 den Schilling gänzlich ab. Wie ihr seht, hat sich in dieser Zeit viel verändert, und nicht jedes Land war sich sicher, ob ein Beitritt zur EU auch genug gute Veränderungen mit sich bringen würde.

Jetzt erzählen wir euch etwas Allgemeines über die EU. Der Rat der EU ist ein Ministerrat, der aus Ministern aus jedem Staat besteht. Im Europäischen Rat treffen sich die Regierungsoberhäupter, für Österreich reist Werner Faymann zum Europäischen Rat. In Brüssel und Straßburg finden die meist wichtigeren Versammlungen im EU-Parlament statt. Das EU-Parlament besteht aus über 700 Abgeordneten. Ein Arbeitstag eines Abgeordneten kann oft über fünfzehn Stunden dauern. Der Sitz des EU-Parlaments ist in Straßburg. Im Verhältnis zu größeren Ländern hat Österreich mehr Abgeordnete, damit sie auch mehr Mitspracherecht haben und bei Gesetzen mitbestimmen können.



Die Eu beschließt Gesetze, die in allen Mitgliedsstaaten gelten.



Die europäische Flagge ist auch am Parlament von Österreich vertreten.



Verena (13), Robert (12), Sandra (13), Alisa (13), Berni (13)

MEHRWERTSTEUER & GESPRÄCHE INS AUSLAND IN DER EU

Banane und Orange erklären EU-Richtlinien zu den Themen Mehrwertsteuer und Roaminggebühren.



Emil geht zum Obsthändler um sein Frühstück zu kaufen.



Er bekommt den falschen Betrag vom Obsthändler zurück!



Die Banane erklärt die Mehrwertsteuer.



Dennis telefoniert in England mit...



...Ute, die in Österreich ist.



Die Orange klärt alles auf.



Flo (13), Sebastian (13), Banane, Christian (13), Anna (13), Pia (13)

WIE ENTSTAND DIE EU?

Wie entstand eigentlich die EU? Zu welchem Zweck war sie damals gedacht? Und wie entwickelte sie sich?

Nach dem zweiten Weltkrieg, der 1945 endete, lag Europa in Trümmern und die USA unterstützte den Wiederaufbau.

Im Jahre 1950, am 9. Mai, hielt der französische Außenminister, Robert Schuman, eine berühmte Rede, in der er dazu aufrief, eine europäische Gemeinschaft zu gründen. Seit dieser Rede gilt der 9. Mai als Europatag.

Daraufhin wurde die EGKS gegründet, die europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl. Mit der Zeit entstanden immer mehr Gemeinschaften in Europa, aus EGKS, EAG (Europäische Atomgemeinschaft) und EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft) wurde die EG (Europäische Gemeinschaft) gegründet. Sie war der Vorläufer der EU.

Die Gründung der heutigen EU erfolgt 1992 durch die sechs Gründungsstaaten Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Belgien, Italien, Niederlande und Luxemburg.

1995 trat dann Österreich als eines der ersten Mitglieder der EU bei.



Der Euro hat den Schilling natürlich nicht wirklich so unsanft abgelöst, ist aber seit 2002 unsere neue Währung.

Der Euro war schon seit 1999 Währung der Banken und in Österreich als zweite Währung zusätzlich zum Schilling aktiv. Entgeltig wurde der Euro dann 2002 eingeführt.

2004 traten 10 weitere Staaten der EU bei, seitdem gab es nur noch zwei Beitritte, und zwar von Rumänien und Bulgarien.



**Raffael (13), Philip (13), Jennifer (14),
Kristina (13), Patricia (13)**



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4E, BRG Wien, Linzerstraße 146, 1140 Wien

UMWELTSCHUTZ: ITALIEN VERSUS FINNLAND

In der EU gibt es verschiedene Richtlinien, um die Umwelt in Europa zu schützen. Jedes Land muss sich an diese Richtlinien halten. Wir haben 2 EU-Länder verglichen: Finnland und Italien. Wer schneidet besser ab im Thema Umweltschutz?

Umweltschutz, was ist das eigentlich?

Umweltschutz = alle Maßnahmen zum Schutz der Umwelt mit dem Ziel die Lebensgrundlagen aller Lebewesen zu erhalten. Wenn nötig sollten durch den Menschen verursachte Schädigungen behoben werden. Dabei geht es hauptsächlich um Boden, Wasser, Luft und Klima.

Unsere Gesundheit leidet, wenn die Luft nicht sauber, das Wasser verschmutzt oder der Lärm unerträglich sind. Besonders Kinder und ältere Leute leiden unter der Umweltverschmutzung.

Italien und Finnland im Vergleich

Italien: Italien fehlen gute Abwassersysteme und eine gute Trinkwasserversorgung existiert auch nicht. Jetzt müssen sich die Italiener an Bio-Tüten gewöhnen, da ein neues Gesetz die umweltschädlichen Plastiktüten verbietet. Zudem ist bleihaltiges Benzin verboten worden.

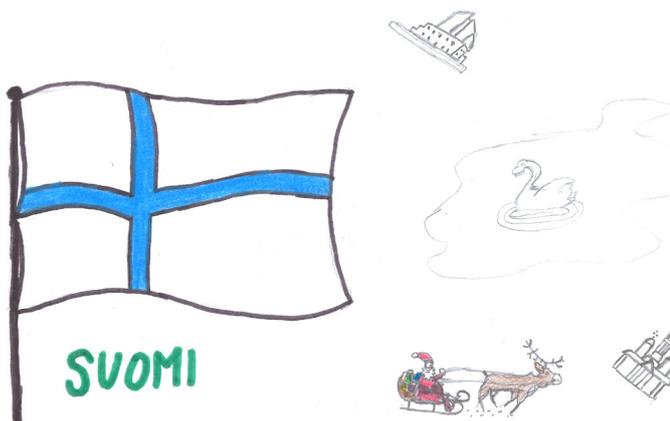
Nach einem trockenen Winter versinkt der Norden Italiens nun in Fluten. Die Wasserstände haben in Venedig schon Rekordhöhen erreicht. Im Süden herrscht jedoch Wassernotstand. Zudem ist die Trinkwasserversorgung geschwächt. Experten meinen, dass sich die tropische Zone 10° nach Norden verschoben hat. 77% Italiens wird von Erosionen bedroht (vor allem Sizilien, Mittel- und Norditalien). Als Erosion bezeichnet man die Einebnung und Abtragung ganzer Landflächen.



William (15), Max (14), Lilo (13), Kathi (13)



Die italienische Flagge und ein paar Merkmale, gezeichnet von Michi (12).



Die finnische Flagge und ein paar Merkmale, gezeichnet von Max (14).

Finnland: Finnische Flüsse und Seen, die vor Jahrzehnten noch verschmutzt waren, sind weitgehend sauber. Die Qualität der Atemluft hat sich verbessert und Schutzgebiete ermöglichen die biologische Vielfalt der Natur. Der Nationalvogel (Singschwan) zum Beispiel, kommt nun wieder öfter vor. Die Finnen gehen mit der Natur behutsam um. Die Industrie konnte reduziert werden. Das Ziel ist, Umweltschäden schon bei der Entstehung zu vermeiden. Finnland ist laut einer PISA-Studie die Nr. 1 im nachhaltigen Umweltschutz.

